

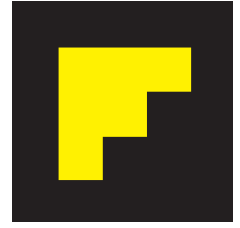
# usrüef

Staufner Dorfzeitung und amtliches Blatt

Juni 2018



Bäume



■ **Sanitär**

■ **Heizung**

■ **Gas**

# **RUEDI FISCHER AG**

**Badezimmerumbauten  
Boilerentkalkungen  
Enthärtungsanlagen**

**5603 Staufen**  
062 892 83 93

**Heizkesselauswechslungen  
Reparaturen  
Bodenheizung spülen**

[www.ruedifischer.ch](http://www.ruedifischer.ch)  
[info@ruedifischer.ch](mailto:info@ruedifischer.ch)

**Gas Installationen  
Neu Installationen  
Solar Warmwasser**

**5034 Suhr**  
062 842 76 26



**Straub & Partner**  
DIE IMMOBILIEN-PROFIS

Die Immobilien-Treuhänder  
Straub & Partner AG  
5600 Lenzburg  
062 885 80 60  
[straub-partner.ch](http://straub-partner.ch)



**Kauf & Verkauf  
von Liegenschaften**

Verkauf | Vermietung | Bewirtschaftung von Mietliegenschaften |  
Verwaltung von Stockwerkeigentum | Bautreuhand | Schätzung

## INHALT

<b>EDITORIAL</b>	<b>3</b>
– Was verbinden wir mit Bäumen?	
<b>AMTLICHE MITTEILUNGEN</b>	<b>4</b>
– Zivilstandsnachrichten	
– Baubewilligungen	
– Abschluss der Rechnung 2017	
– Neues Kommunalfahrzeug	5
<b>SCHULNACHRICHTEN</b>	<b>6</b>
– Ein Tag im Leben eines Forst- arbeiters	
– Projektwoche 2018	7
– School Dance Award 2018	8
<b>KIRCHGEMEINDE STAUFBERG</b>	<b>9</b>
– Konfirmationen 2018	
<b>BÄUME</b>	<b>11</b>
– Aus Abfällen von Bäumen entstehen Kunstwerke	
– Sturm Burglind vom 3. Januar...	12
– Silvesterfeuer	13
– Vom Zweiglein zur Weihnachts- tanne	14
– Die Linde – ein besonderer Baum	15
– Stammbaum	16
– KKS 1. August-Brunch	17
<b>VEREINSNACHRICHTEN/NACHLESE</b>	<b>18</b>
– Mein perfektes Wochenende (Aufruf)	
– "Staufenexpress" Eng. Frauenlauf	
– KKS Lea Grossmanns Heimspiel	19
– KKS Sarah-Jane	20
– Jubiläum Staufberglauf	21
– Mädchen- und Knabenriege Staufen am Unihockeyturnier	22
– Turnende Vereine Staufen	23
– Frühlingwanderung der Turn- veteranen Kreis Lenzburg	24
– Spielgruppe Spatzenäscht	25
– Mahlzeitendienst Pro Senectute	26
– Pro Senectute-Herbstsammlung Helfer und Helferinnen gesucht	
– Einladungskarte Jahrgang 1931	27
<b>INELUEGE</b>	<b>29</b>
– Ein Stück Militärgeschichte mitten in Staufen	
<b>UNTERWEGS</b>	<b>30</b>
– Industriehrfpfad am Aabach entlang	
– Impressum	31
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>32</b>
<b>EHRUNGEN</b>	
– Schlusspunkt-Zitat	
<b>TITELBILD</b>	
"Bäume" Foto: Mi	

Was verbinden wir mit Bäumen? – Holz als Bau- und Brennstoff, Schatten, Früchte, Laubfall, Wald, Sturmschäden, Sauerstoffproduzenten, Lebensraum für Tiere, Lawinen- Erosionsschutz, kletternde Kinder, Erholung, Kraftspender, letzte Ruhestätte...

Bäume sind nicht nur zu unserem Nutzen da oder um uns Arbeit zu machen. Sie sind in erster Linie Teil der unfassbaren Vielfalt irdischer Lebensformen. Sie sind ganz anders als wir. Die Menschen seien Herrscher über den Raum, heisst es, die Bäume hingegen Herrscher über die Zeit. Während unseres kurzen Lebens durchstreifen wir die Erde kreuz und quer. Ein Baumsamen aber muss keimen, wo er hinfällt. Mit Ausdauer und Zuversicht wächst er dem Licht und seiner Reife entgegen, trägt schliesslich Früchte, um seine Art weiter zu verbreiten. Ist es nicht faszinierend, wie so ein Lebewesen sich oft an die widrigsten Bedingungen anpassen kann? Wir alle haben schon Bäume bestaunt, die aus kleinsten Spalten gewachsen sind, die

ohne Erdreich wütenden Sturmwinden trotzen. Und so durchleben sie im besten Fall Jahrtausende, sehen die Geschichte an sich vorbeiziehen.

Weil sie uns nützen, pflanzen wir Menschen Bäume an. Wir sind mannigfaltig abhängig von ihnen. Der Umkehrschluss gilt nicht. Sie kommen sehr wohl ohne uns zurecht. Deshalb tragen wir auch eine Verantwortung. Seien wir dankbar und geben ihnen etwas zurück, Schutz und Lebensraum zu ihrer Entwicklung zum Beispiel. Lassen wir uns von ihnen betören, sie, die fest in der Erde verwurzelt, ihre Zweige in den Himmel strecken, diese Kraftprotze des Lebens.

Es gibt Leute, die behaupten, ein Baum spüre, wenn man mit ihm rede oder ihn umarme; dass auch er eine Seele habe. Ob das nun stimmt oder nicht, es ist ein schöner Gedanke.

*Heinz Weber*



Foto: Mi

## Zivilstandsnachrichten

### von Staufner Einwohnerinnen und Einwohnern

Bis zum Redaktionsschluss sind folgende Zivilstandsfälle zu verzeichnen:

#### Geburten

*Dezember 2017*

11. **Glinski Noë**, von Seengen AG, in Staufen, Grabenacherweg 2a

*Januar 2018*

1. **Cekic Yagiz**, von Volketswil ZH, in Staufen, Alte Bernstrasse 31
17. **Vogel Jolene**, von Schüpfheim LU und Dagmersellen LU, in Staufen, Hauptstrasse 7
22. **Werner Sarah**, deutsche Staatsangehörige, in Staufen, Unterrainweg 2
22. **Werner Ferdinand**, deutscher Staatsangehöriger, in Staufen, Unterrainweg 2
27. **Staub Aaron**, von Ochlenberg BE, in Staufen, Schafisheimerstrasse 12

*Februar 2018*

7. **Honegger Mischa**, von Pratteln BL, in Staufen, Unterrainweg 25
20. **Umenyiora Rihanna Chisom**, von Einsiedeln SZ, in Staufen, Pfalzweg 36

*März 2018*

2. **Döbeli Lynn**, von Seon AG, in Staufen, Rebenweg 18
26. **lnenicka Emely**, von Bad Zurzach AG, in Staufen, Alte Bernstrasse 21

#### Trauungen

*Januar 2018*

12. **Liechi Nico**, von Landiswil BE, und **Suphap Nawarat**, thailändische Staatsangehörige, in Staufen, Pfalzweg 13
18. **Baselgia Reto**, von Zug ZG und Sumvitg GR, und **Flückiger Eliane**, von Huttwil BE, in Staufen, Kulmerweg 12a

*Februar 2018*

2. **Pfister Adrian**, von Trubschachen BE, und **Vollenweider Andrea**, von Me-

renschwand AG, in Staufen, Schafisheimerstrasse 12

15. **Tulipani Davide**, italienischer Staatsangehöriger, und **Di Ubaldo Giulietta**, von Embrach ZH und Wagenhausen TG, in Staufen, Tiliastrasse 8

*März 2018*

2. **Agaç Mazlum**, von Staufen AG, und **Kisa Sahrah**, von Horgen ZG, in Staufen, Pfalzweg 2a

#### Todesfälle

*Januar 2018*

31. **Schenk geb. Mosimann Gertrud**, von Eggwil BE, in Staufen, mit Aufenthalt im Alterszentrum Obere Mühle, Lenzburg

*Februar 2018*

12. **Flückiger Hans Rudolf**, von Huttwil BE, in Staufen, Dörfli 10
18. **Schiess Hanspeter**, von Herisau AR, in Staufen, mit Aufenthalt in Lenzburg, Alterszentrum Obere Mühle

*März 2018*

2. **Brunner geb. Baumann Ruth**, von Suhr AG, in Staufen, mit Aufenthalt im SENIOcare Wohn- und Pflegeheim, Lenzburg
9. **Rothenbühler Paul**, von Lützelflüh BE, in Staufen, Nordweg 14

## Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Usrüefer folgende Baubewilligungen erteilt:

**Bauherrschaft:** Martin und Karin Ulrich-Huber, Gislifluhweg 1, 5603 Staufen  
**Bauvorhaben:** Anbau Wohnzimmer und Einbau Dachflächenfenster auf Parzelle Nr. 460 am Gislifluhweg 1

**Bauherrschaft:** Sven und Yasmin Gloor-Greder, Juraweg 12, 5603 Staufen  
**Bauvorhaben:** Sichtschutzwand zum Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 446 am Juraweg 12

**Bauherrschaft:** Sonja Wipf, Hinterbergweg 2, 5603 Staufen

**Bauvorhaben:** Carport mit Unterstand auf Parzelle Nr. 609 am Hinterbergweg 2

**Bauherrschaft:** Marcel Fessler und Martina Feldmann, Nelkenweg 10, 5603 Staufen

**Bauvorhaben:** Einfamilienhaus-Anbau auf Parzelle Nr. 864 am Nelkenweg 10

**Bauherrschaft:** Simon und Janine Huwiler-Seybold, Wässermatten 5, 5603 Staufen

**Bauvorhaben:** Projektänderung zum Anbau an das bestehende Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 28 an der Wässermatten 5

## Abschluss der Rechnung 2017

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde Staufen weist einen Umsatz von Franken 13'726'094.57 aus und schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Franken 1'857'912.34 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 21'900.00.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern lagen um Fr. 794'137.60 über dem Budget. Auch die Budgetierung der Aktiensteuern wurde um Fr. 302'388.25 übertroffen. Zusätzlich trugen diverse kleinere und grössere Budgetunterschreitungen in allen Bereichen zum guten Resultat bei, welches ermöglicht, die Schulden der Gemeinde weiter zu reduzieren.

Die Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde weist Nettoinvestitionen von Fr. 197'345.90 aus (Budget Fr. 260'000.00).

Die Eigenwirtschaftsbetriebe haben wie folgt abgeschlossen: Die Wasserversorgung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 7'602.92, die Abwasserbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von Franken 152'774.45, die Abfallwirtschaft mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 20'604.55 und die Elektrizitätsversorgung (Elektrizitätsnetz und Stromhandel) mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 59'527.92.

## Das neue Staufner Kommunalfahrzeug ist da!

Kürzlich erfolgten die Übergabe des neuen Staufner Gemeindefahrzeuges und die Schulung des zukünftigen Fahrpersonals. An der Einweihung wurde das neue Kommunalfahrzeug im Beisein von Behördenmitgliedern, Bauamtsangestellten und Lieferanten sowie Pressevertretern in Betrieb genommen.

Die Einwohnergemeindeversammlung vom Juni 2017 hat für dessen Anschaffung den Kredit von 180'000 Fr. gesprochen. Mit dem bisherigen Fahrzeug, dem "Reform Muli 860", konnte während 20 Jahren der Dienst für die Gemeinde zur vollsten Zufriedenheit erledigt werden. Nun ist es aber in die Jahre gekommen, und grössere Reparaturen wären in Zukunft nicht mehr auszuschliessen gewesen, daher hat man sich für die Beschaffung eines Ersatzes entschieden. Aus mehreren eingeholten Offerten machte der "Reform Muli T8 s" vom Generalimporteur Agromont AG, Hünenberg das Rennen. Die Firma Erismann AG Landmaschinen, Seengen, ergänzte die Grundausrüstung des Fahrzeuges mit den für die Gemeinde notwendigen Anbauteilen wie Schneepflug, Salzstreuer, Kran- und Kippbrücke, etc. und ist auch verantwortlich für zukünftigen Unterhalt- und Garantieservice.

Die schlichte Einweihung wurde von den Anwesenden bei einem Glas Wein gefeiert. Gemeinderat und Ressort-Vorsteher Pascal Furer gab nebst seinen Begrüssungsworten auch einige technische Details zum neuen Gemeindefahrzeug bekannt. Das gewählte Fahrzeug vermag den verschiedensten Ansprüchen, sowohl im Sommer



wie im Winter gerecht zu werden. Die Fahrgeschwindigkeit ist auf 30km/h limitiert, obwohl das neue Fahrzeug mit 109 PS (gegenüber dem alten mit 57 PS) einiges stärker ist. Auch das maximale Ladegewicht beträgt mit 3.5 t mehr als das bisherige mit 2.7 t. Nach Rückgabe und Kostenanrechnung des alten an die Firma Erismann, kommt der neu angeschaffte "Reform" unter dem Strich auf 170'000 Fr. zu stehen.

Mit der abschliessenden Jungfernfahrt durch Frau Vizeammann Katja Früh, zu-

sammen mit Gemeinderat und Ressort-Vorsteher Pascal Furer, wurde das neue Gemeindefahrzeug offiziell dem Betrieb übergeben.

Wir wünschen dem Bauamtsangestellten Günther Heiniger, seinen Mitarbeitern und den zukünftigen Chauffeuren viel Freude und gute, unfallfreie Fahrt bei ihrer Arbeit zum Wohle unseres Dorfes.

m.fu.  
Foto: Mi



**KÜCHEN  
TÜREN  
SCHRÄNKE  
SCHREINEREI**

**MOSER** Küchen-Schreinerei, 5603 Staufen  
Tel. 062 891 91 91 [www.kuechen-moser.ch](http://www.kuechen-moser.ch)

## Ein Tag im Leben eines Forstarbeiters



Kinder bei der Arbeit und setzten „ihre Tanne“ in die vorgefertigten Erdlöcher ein.

Ein besonderer Moment war auch die Besichtigung von Fuchsbauten nahe dem Waldweg. Die Kinder bewegten sich ohne ein Wort zu sprechen leise durch die Bäume und staunten nicht schlecht, als sie die vielen Eingänge in dieses komplizierte Höhlensystem entdeckten.



Die Fünftklässler von Staufen haben am 20. März am „Waldtag“ der Forstdienste Lenzia teilgenommen. Trotz des sehr kalten Wetters wagten wir uns mit dem Velo via Niederlenz in das Waldgebiet Lind – Boll. Die Kinder erwartete ein abwechslungsreiches Programm.

### Den Wald als Erholungs- und Erlebnisraum

Die Kinder kamen an diesem Tag mit vielen interessanten Fakten und Geschichten über den Wald in Berührung. Teilweise mussten sie auch selber mitanpacken und der täglichen Arbeit eines Forstarbeiters nachgehen. Dies hat bei vielen Kindern Eindruck hinterlassen.



### Ein Tag zum Staunen

Über vieles durfte an diesem interessanten Tag gestaunt werden. So lernten wir etwa beim Posten „Littering“ was es bedeutet, wenn ein Kaugummi, eine Zigarette oder eine Glasflasche einfach unüberlegt in den Wald geworfen wird. Die Kinder staunten dabei nicht schlecht als sie erfuhren, wieviel Zeit denn die Natur dafür braucht, diese Gegenstände zu zersetzen.

Aber natürlich durfte auch das ausgelassene Spielen im Wald nicht fehlen. So wurde kurzerhand der Waldboden zum „Fußballrasen“ umfunktioniert und schon bald wurde munter gespielt. Vor allem einige Bäume stellten sich dabei als hartnäckige „Gegenspieler“ heraus...



Der Jäger erzählte uns viel Wissenswertes über die Bewohner des Waldes und seine Aufgabe. Besonders bestaunt wurden die unterschiedlichen Felle der Tiere. Nebenbei bekam auch der Hund des Jägers eine Menge Aufmerksamkeit ab.

Einer der Höhepunkte des Tages war sicherlich das Pflanzen einer jungen Tanne. Alle Kinder durften eine bis zwei Pflanzen unter fachkundiger Aufsicht einpflanzen. Mit grosser Sorgfalt und Freude waren die

Am Ende eines langen Tages stand der Rückweg nach Staufen an. Müde und mehr oder weniger dreckig kehrten wir aus dem Wald in die „Zivilisation“ zurück. Für uns Lehrpersonen war dieser Ausflug am Ende eine gelungene Sache, auch dank tatkräftiger Unterstützung der Begleitpersonen. Dieser Tag bot mit all seinen Eindrücken viel Stoff für Geschichten und Erzählungen rund um den Wald.

*Text und Bilder:  
S. Holderer*

## Projektwoche 2018

Dieses Jahr wurde in der Projektwoche der Schule Staufen geforscht. Die Kindergärtner und Schüler konnten aus verschiedenen spannenden Kursen wie beispielsweise „Würmli grüble“ oder „Was erwacht denn da?“ auswählen. Die jungen Forscherinnen und Forscher waren Mitte März in der näheren Umgebung Staufens anzutreffen, einige reisten auch weiter ins Naturama oder ins Murimoos. Der Staufner Wald wurde zu Forschungszwecken rege genutzt. Diese Gruppe haben wir beim Waldsofa entdeckt. Eine junge Forscherin berichtete begeistert, wie sie Schlangensbrot am riesigen Feuer gebacken hat. Warm eingepackt, da der Frühling auf sich warten liess, wurden mit verbundenen Augen Bäume gezählt und ertastet, Blätter den Bäumen zugordnet und im Wald gespielt. Am Ende dieser spannenden Woche durften die Kinder einander zeigen, was sie alles erarbeitet und gebastelt hatten.

SDA  
Fotos: Mi




### Experten-Tipp



Benjamin Gabathuler / Leiter Geschäftsstelle

Am besten lassen Sie sich persönlich beraten. Kommen Sie bei uns an der Augustin Keller-Strasse 26 in Lenzburg vorbei oder rufen Sie uns an unter Telefon 062 885 16 10.

 Hypothekarbank  
Lenzburg

### Immobilien in der Schweiz

In vielerlei Hinsicht ist die Situation auf dem Immobilienmarkt der Schweiz ausserordentlich. So bleibt nicht zuletzt getrieben von historisch tiefen Zinsen auch zu Beginn des Jahres 2018 die Finanzierung von Immobilien sehr günstig. Im Gleichschritt mit den gestiegenen Bewertungen und in der Folge tieferen Renditen an den Finanzmärkten, sind auch die Renditen für Immobilienanlagen in den letzten Monaten unter Druck. Die verhältnismässig tiefen Zinsen haben aber auch zu einer anhaltenden Bautätigkeit und in verschiedenen Regionen zu einem stark gestiegenen Angebot an Immobilien geführt. Gemäss dem Bundesamt für Statistik war denn auch die Leerwohnungsziffer der Schweiz seit dem Ende der 90er Jahre nie mehr auch annähernd auf vergleichbar hohen Werten. Die logische Konsequenz dieser Entwicklung ist, dass sich die Angebotsmieten, gemessen von homegate.ch, im Kanton Aargau und den angrenzenden Kantonen bestenfalls seitwärts bewegen.

Die tiefen Renditen und das grosse Angebot dürften bis auf Weiteres auf Immobilienanlagen lasten. Kommt für Im-

mobilienanleger erschwerend hinzu, dass sich auch in der Schweiz in den letzten Monaten die Zinsen von den historischen Tiefstständen gelöst haben. Zwar bleiben die Finanzierungsbedingungen weiterhin günstig, prozentual verteuern sich diese aber substantiell.

Daneben gibt es aber auch weiterhin eine Reihe Faktoren, die die Immobilienmärkte stützen werden. So ist der Trend hin zu mehr Wohnraum ungebrochen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund einer Konjunkturbeschleunigung. Auch können sich regionale Faktoren wie Stadtnähe oder gut ausgebaute Infrastruktur positiv auf die Nachfrage nach Immobilien auswirken. Wenige Märkte sind vergleichbar heterogen wie der Immobilienmarkt und auch nach dem jüngsten Zinsanstieg verharren die Finanzierungskosten auf vergleichbar tiefen Niveaus.

In der Summe dürften sich positive und negative Faktoren für die Immobilienpreise fürs Erste weitgehend die Waage halten. Das heisst aber nicht, dass es in einzelnen Bereichen des Immobilienmarktes nicht zu grösseren Korrekturen kommen kann.



Nach einem hervorragenden 2. Platz in der Vorausscheidung des aargauischen School Dance Award in Aarau, durften die Mädchen der Zumba-Tanzgruppe Staufen, unter der Leitung von Jeannine Stocker zum Finale nach Biel reisen.

Am Sonntag, 18. März war es dann endlich

soweit. Unter insgesamt 23 Tanzgruppen (aufgeteilt in 3 Kategorien) zeigten die Staufener „Survivors“ ihr ganzes Können. Als jüngstes Team vermochten sie die Bühne zu rocken und die Menge zu begeistern. Auch wenn es knapp nicht für einen Podestplatz reichte, so hat es trotzdem den Mädchen riesigen Spass gemacht dabei zu sein.

Wer nicht im Saal live dabei sein konnte hatte die Möglichkeit, über Leinwand oder über Youtube-Livestream mit seinem Favoriten mit zu fiebern.

D.S.



**Bari Wetmore Salathe, AIA**  
English Services  
unterrichtet seit 1994

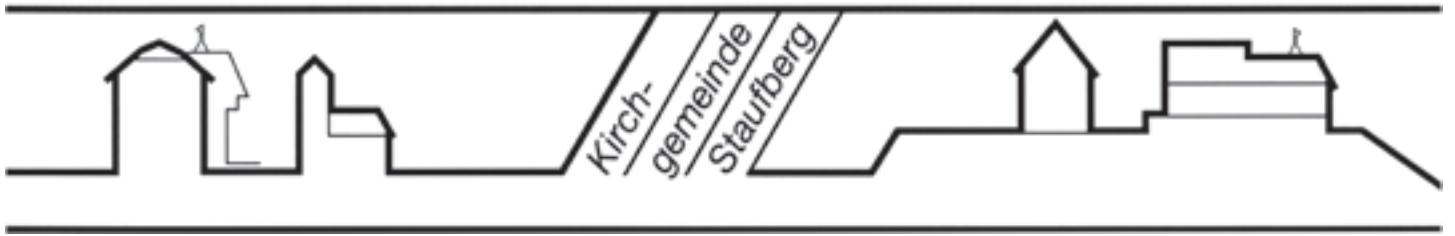
## Englisch-Unterricht und Nachstunden

- Cambridge English Lessons
- Studenten und Erwachsene
- Alle Niveaus
- Privat und Halbprivat
- Korrekturlesen
- Firmenkurse

[www.bws-english.ch](http://www.bws-english.ch)  
[bws-english@hispeed.ch](mailto:bws-english@hispeed.ch)

CH-5603 Staufen  
+41 79 561 06 01





Konfirmation vom 18. März 2018 (Staufner) mit Pfr. Astrid Köning



Konfirmation vom 25. März 2018 (Schofiser) mit Pfr. Andreas Ladner



# GLASEREI BERNER

## Glas & Spiegel-Reparaturservice

Glashandel • Neuverglasungen

### Katzentüren

Tel. 062 892 01 82 • Fax 062 892 01 83  
Hauptstrasse 52 • 5702 Niederlenz  
info@glaserei-berner.ch • www.glaserei-berner.ch



**MALERGESCHÄFT BRYNER AG**  
EIDG. DIPL. MALERMEISTER

ACKERWEG 10, 5103 MÖRIKEN

TEL 062 893 16 63 | INFO@BRYNERAG.CH  
FAX 062 893 46 66 | WWW.BRYNERAG.CH



## Volg Laden

Gässli 1  
5603 Staufen  
Telefon 062 891 26 71  
Fax 062 892 00 07

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag bis Freitag 07.00-19.00 Uhr  
Samstag 07.00-17.00 Uhr

# Siegrist | Modellbau Schreinerei

Zopfgrasse 12 5603 Staufen 062 891 20 28  
www.siegristmodell.ch info@siegristmodell.ch



### Ihr Spezialist für

Teppiche  
Parkett  
Laminat  
Novilon  
PVC-Beläge  
Kork  
Linoleum

Thomas Oertig  
Postfach 484  
5600 Lenzburg

Mobile 079 606 94 00  
[www.teppichthoemi.ch](http://www.teppichthoemi.ch)



Preiswerte Mittagmenüs  
von 12.- bis 18.- Franken

## Restaurant Sternen

Postgasse 22  
5603 Staufen  
062 891 39 03



Der Treffpunkt für  
Jung und Alt  
alle sind herzlich  
Willkommen



Schaden und jetzt?  
Direkt zum Fachmann  
Ihrer Region

### Carrosserie und Lackierwerk

Telefon 062 891 76 76  
info@carrosserie-nyffeler.ch  
www.carrosserie-nyffeler.ch

carrosserie suisse  
PERUSIC/USC/ZZZ

Carrosserie J. Nyffeler GmbH | Hermenweg 8 | 5603 Staufen



**Metzgerei**

**Häusermann GmbH**

Kirchgasse 11  
5600 Lenzburg  
Telefon 062 891 20 60  
Telefax 062 891 21 00

## Aus Abfällen von Bäumen entstehen Kunstwerke

Bei einem Besuch in der Drechslerwerkstatt von Elke Zepter und Ernst Ringele konnte sich die Redaktion des Ustrüefers ein Bild über die Verarbeitung von Holz zu Kunstwerken machen. Aus den unterschiedlichsten Rohlingen gelingt es den beiden, Dekorations- und Nutzgegenstände anzufertigen. Sie sehen sich dabei auch als Botschafter für die hohe Wertigkeit des Materials.

Drechseln ist ein Hobby, das aus voller Überzeugung für das Element Holz ausgeübt wird. Elke und Ernst erzählen: «Die Herkunft des Holzes spielt für uns eine wichtige Rolle. Jedes Holzstück erzählt uns eine Geschichte. Wir sehen uns auch als Holz-Botschafter, um einen respektvollen Umgang mit dem Baum zu pflegen.»

### «Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm»

Die Motivation zur Arbeit mit Holz fanden Elke und Ernst einerseits in ihrer Jugend und im engen Bezug zur Natur, andererseits ergab sich dieses Hobby aus der Suche nach einer Beschäftigung, welche auch bis ins hohe Alter noch machbar ist. Das Handwerk des Drechslerlerns ist jedoch kein Kinderspiel. Beide haben mehrere Grundkurse belegt. «Ein kleiner Unfall von Ernst veranlasste mich dazu, mich durch einen Profi in die Kunst der Holzverarbeitung einführen zu lassen», berichtet Elke über ihre ersten Gehversuche.

### Sägen, drehen, fräsen und polieren

Feinsäuberlich hängt eine breite Palette an Werkzeugen an der Wand in der Werk-

statt. Auf jeder Seite steht eine Drechslerbank. Ganz hinten sind die Rohlinge gelagert. «Wenn ich mir an einem freien Tag das Übergewand anziehe und mich in den Keller begeben, verbringe ich meistens den ganzen Tag dort», beschreibt Ernst die Faszination der Holzverarbeitung. Zum Auftakt wird das zu verarbeitende Stück mit Säge und Beil in eine Form gebracht, sodass es in die Bank eingespannt und mit der Fräse angesetzt werden kann. Schritt um Schritt folgen im weiteren Prozess der Verarbeitung, der viel Geduld und Ausdauer abverlangt.

### Holz verlangt viel Flexibilität

Es gibt Kunden, welche mit konkreten Aufträgen auf Elke und Ernst zugehen. «Da kommt mir der Wunsch nach einer Holzkugel einer Dame in den Sinn», berichtet Ernst und fügt an, dass es einfacher sei, wenn er bezüglich des anzufertigenden Gegenstandes Freiraum bekäme. Die beste Inspiration für die Objekte ist die Natur – der sogenannte Rohling. Der Aufbau des Holzes und dessen Maserung geben oft Vorgaben, in welche Form sich ein Stück verarbeiten lässt. Die Wachstumsstrukturen mit den Ringen geben

uns wertvolle Hinweise auf die Holz Härte und die Art der Verarbeitung. «Uns ist es wichtig, dass der fertige Gegenstand den Wert eines Originals hat – dies ist unser Markenzeichen», verrät Ernst. Inspiration ist eine wichtige Eigenschaft bei der Arbeit. So entstehen viele Ideen – oder sie entwickeln oder konkretisieren sich – erst nachdem die ersten Werkzeuge zum Einsatz gelangten. Öfters mal taugt ein halbfertiger Gegenstand nur noch für ein Feuer.

### Gegenstände zugänglich machen

Im Zentrum des Drechslerlerns steht die Liebe zum Holz und die Auseinandersetzung mit dem Naturprodukt. Der kommerzielle Aspekt folgt nur an zweiter Stelle. Am Staufner Weihnachtsverkauf bieten Elke und Ernst die Schalen, Öllampen, Flaschenzapfen und Kugelschreiber auch zum Verkauf an. Freude bereiten die Gegenstände natürlich auch den Gästen ihres B&B Fünf Linden. Auch bei dieser Nebenbeschäftigung sind die beiden mit Herzblut engagiert.

In den Wintermonaten gibt es regelmässig einen «Tag der offenen Werkstatt» am Grabenacherweg 5. Auf [www.fuenflinden.ch/news.htm](http://www.fuenflinden.ch/news.htm) finden Sie die Details dazu.

SH  
Fotos: Mi





## Sturm Burglind vom 3. Januar und folgende vier Tage

### Ausmass im Wald Staufen und im Revier LENZIA

Sämtliche Bäume ab 16 cm Durchmesser wurden (wie bei einer normalen Anzeichnung) mit der Kluppe gemessen und protokolliert. Wir können somit ganz genaue Angaben zum Schadenausmass machen.

Im Wald von Staufen haben wir eine Menge von 735 m<sup>3</sup> Sturmholz, welches aufgerüstet und vermarktet werden muss. Aufgeteilt ist es eine Menge von 205 m<sup>3</sup> im Lenzhard und 530 m<sup>3</sup> im Buech. Der Anteil von Rot- und Weisstanne beträgt 65%. Stark betroffen sind der Waldrand vom Buech 1. Weg und der Teil zwischen dem 3. – 5. Weg. Im restlichen Teil wie auch im Lenzhard und am Berg sind es Streuschäden. Folgeschäden durch den Borkenkäfer sind zu erwarten.

Stand der Arbeiten (26.3.2018): Im Lenzhard ist alles gerüstet, und bis knapp nach Ostern fertig gerückt. Im Buech steht noch der maschinelle Durchgang mit dem Vollernter aus, vorbereitet ist alles fertig.

Die Narben im Wald werden sich auch diesmal rasch schliessen und die gefällten Bäume durch die Naturverjüngung ersetzt. Punktuell werden wir mit Ersatzpflanzungen nachhelfen. Die Gesamtmenge LENZIA beträgt rund 5000 Silven.

*Marcel Zurbuchen  
Fotos: Mi*



# Silvesterfeuer



Der Rohstoff Holz ist seit Jahrtausenden unentbehrliches Material für Hausbau, Möbel, Werkzeuge, Instrumente, Spielzeug und als Energieträger. Auch im Brauchtum spielt Holz seit jeher eine Hauptrolle – für die Herstellung von Masken, Geisseln, rhythmischen Geräten und nicht zuletzt für die früher weit verbreiteten Höhenfeuer. In Staufen hat das Silvesterfeuer immer noch Tradition. Für die meisten Dorfbewohner, aber auch für die Bevölkerung der nahen Umgebung, ist das Feuer auf dem Staufberg an Silvester nicht wegzudenken.

Früher, als mein Vater dieses Feuer mitgestalten durfte, war Holz ein rares Produkt und man überlegte gut, was man am 31.

Dezember an den Strassenrand stellen konnte, um dem Silvesterfeuer genügend Nahrung zu geben. In meiner Jugend hatte sich dies geändert. Die Bevölkerung von Staufen stapelte alles mehr oder weniger brennbare Material im Keller, um am Jahresende den ganzen Plunder gratis und franko zu entsorgen. Ganze Aussteuer, Matratzen, abgefahrene Pneu und alte Möbel wurden auf den Karren geladen, den die Schulkinder durch die Strassen zogen. Heute dürfen aus Umweltschutzgründen nur noch unbehandeltes Holz, ausgediente Weihnachtsbäume, und eben «Strauwälle, Stuede...» eingesammelt und verbrannt werden. Da hierzulande kaum noch Holzheizungen existieren und die Leute nur wenig Brennbares an den Stras-

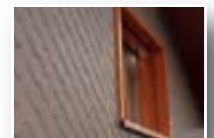
senrand stellen können, haben wir vor ein paar Jahren das „Stuede mache“ ins Leben gerufen.

Die Ortsbürger von Staufen, der Männerturnverein, der Turnverein und der Verein GluT machen mit. Zweimal im Frühjahr treffen wir uns – ausgerüstet mit Beil, Gertel und Staudenbock – zu einem Arbeitstag im Wald. Alle packen mit an und die Stapel mit den Stauden wachsen. So können wir garantieren, dass auch am nächsten Silvester das Feuer auf dem Staufberg wieder in den Himmel lodern wird.

*Christoph Sandmeier  
Fotos: JW*

**kilian friederich**  
dach- und fassadenbau  
egliswil ■ lenzburg ■ schafisheim

**062 891 891 2**  
**kilian-friederich.ch**



bedachungen  
fassadenbau  
dachfenster  
sonnenenergie

## Vom Zweiglein zur Weihnachtstanne



Die Geschichte beginnt im Jahr 1997 mit einem solch kleinen Pflänzchen. Es hat sich im Garten unserer Eltern zu entfalten begonnen. Mangels Entwicklungsmöglichkeit am gewählten Standort musste ein Umzug ins Auge gefasst werden.

Eine Variante war die Verpflanzung an den Erlenberg in Staufen, wo die Umgebungsarbeiten noch nicht abgeschlossen waren. Und so kam es, dass das Tännchen zwischen Haus und Parkplatz seinen Platz bekam. Es entwickelte sich prächtig, wurde jedes Jahr in der Adventszeit mit Kerzen geschmückt und die unteren Äste stets etwas gestutzt, damit die Autos keinen Schaden nahmen.

Nach gut zehn Jahren war daraus eine stattliche Tanne geworden: Die Äste reichten bald einmal bis zur Hausfassade und machten bei Wind unliebsame Kratzgeräusche. Zudem mussten wir uns Gedanken machen, wie es mit

diesem bereits haushohen Baum weitergehen sollte.

Im Sommer 2016 fragten wir den Gemeindeammann ob Interesse bestünde, den Baum in der Adventszeit auf den Lindenplatz zu stellen. Sie hätten für den folgenden Advent schon einen "Kandidaten", aber im Dezember 2017 würden sie ihn gerne nehmen. So seine Antwort.

Ein Transportunternehmer und ein Förster waren dafür besorgt, dass der Baum auf dem Anhänger eines Lastenwagens zum nahen Lindenplatz transportiert wurde. Die Kinder des Quartiers haben das Fällen und den Transport der Tanne gespannt verfolgt.

Dort schmückten Helfer mittels Drehleiter der Feuerwehr mit Lichterketten den Baum.

*Markus Fischer*



Immobiliendienstleistungen - Generalunternehmung

**DONINELLI** AG

www.doninelli.ch  
Tel. 062 888 41 41  
5603 Staufen

Wir beraten Sie gerne bei Ihren Wohnwünschen

## Die Linde – ein besonderer Baum



Im Mittelalter war Lindenholz *lignum sanctum*, heiliges Holz. Viele berühmte Heilige sind aus ihm geschnitzt. Mythen ranken sich um die Linde; unter Linden wurde Recht gesprochen und oft auch das Urteil vollzogen. Unter den Linden versammelte sich das Volk zum feiern und tanzen... «Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum...» Franz Schubert setzte der Linde mit seiner Melodie ein Denkmal, das längst zum Volkslied geworden ist.

In Staufen stand während Jahrhunderten am Lindenplatz mitten auf der Strassen-

kreuzung eine Linde. Sie musste schliesslich dem Verkehr weichen. Heute lädt «die Linde» zur Einkehr in den schattigen Garten oder in die Gaststube ein.

Beim Aufstieg zum Staufberg begegnet der Spaziergänger der «Försterlinde». Zu Ehren von Samuel Furter, der während 46 Jahren als Förster dem Staufner Wald treu gedient hatte, pflanzte die Bevölkerung nach seinem Tode im Jahr 1920 eine Linde.

Nach der letzten Kurve auf dem steilen Weg zur Kirche sehen wir sie: Die Friedenslinde. Das Ende des 2. Weltkrieges im Mai



1945 feierten die Staufner auf ihre Weise: Die Schuljugend durfte beim Pflanzen der Friedenslinde helfen.

Die Linde – der Baum, unter dem sich die Menschen begegneten, feierten und tanzten. Die Linde – Symbol für den Frieden, die Liebe und die Ewigkeit.

vs  
Fotos: Mi



# Stammbaum

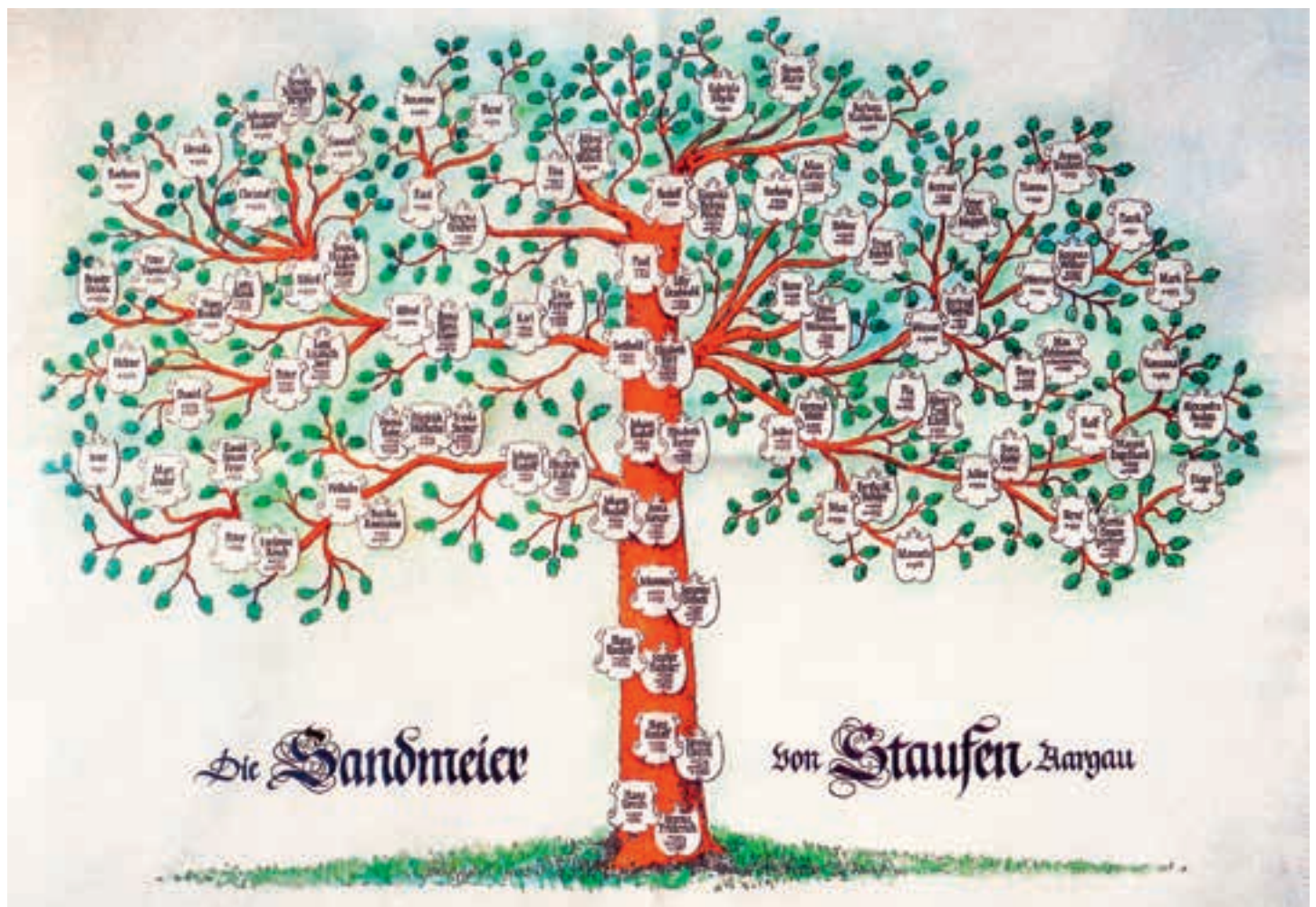
Die Ahnentafel in einem Schloss zeigt den Familien-Stammbaum der Schlossbesitzer. Wenn dann in den geräumigen Treppenhäusern noch die Portraits der Fürstinnen und Fürsten Respekt verlangen, ermisst der Besucher, wie wichtig vor allem in adligen Häusern die Weiterführung des Geschlechtes war. «Von edlem Geblüt» hiess für die Nachkommen, standesgemässe Verbindungen einzugehen. Ein Stammhalter wurde oft mit Kanonendonner willkommen geheissen.

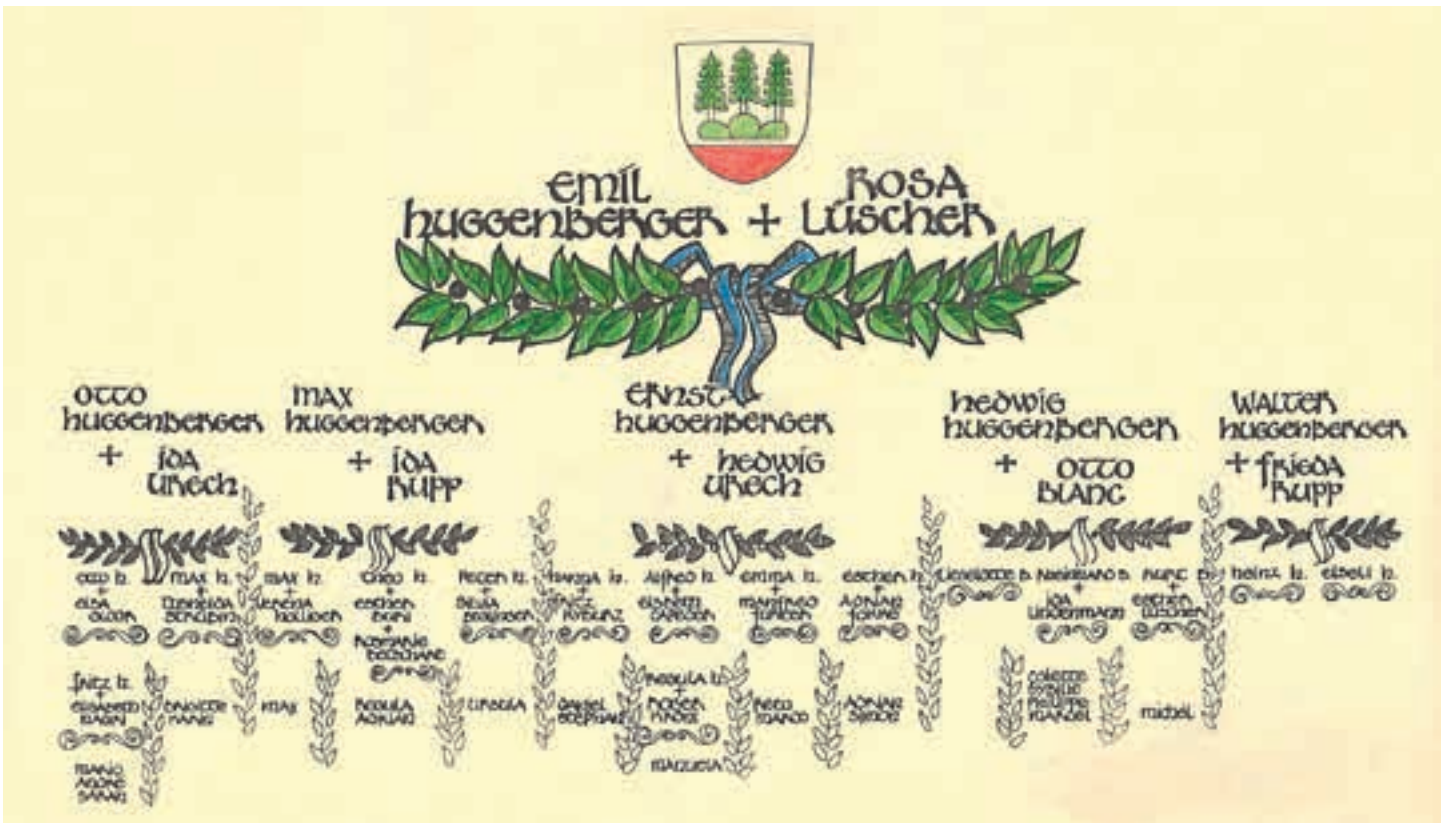
Nicht nur die Adligen – auch wir «gewöhnlich Sterblichen» interessieren uns für unsere Ahnen. Wer waren unsere Vorfahren? Wie und wo lebten sie? Wir möchten ihre Namen kennen und die Geschichte unserer Herkunft erfahren.

Alte Rodel von Gemeinde und Kirchgemeinde geben Auskunft über unsere Vorfahren. Der Pfarrer oder der Gemeindegemeinschreiber trug mit seiner alten Handschrift fein säuberlich Geburtsdatum, Tag der Heirat und den Todestag der Einwohner in einen Folianten. Wie schmerzlich muss es für Eltern gewesen sein, wenn von ihren 12 Kindern nur die Hälfte das Erwachsenenalter

100.	Ehepaar		Todesdatum	Ehepaar	
	Vater	Mutter		Vater	Mutter
<i>Widmen</i>	<i>Georg</i>	<i>Anna</i>	<i>1800. 8. 22</i>	<i>1809. Aug 20</i>	<i>1856. 7. 22</i>
<i>Geblüt</i>	<i>Widmen</i>	<i>Anna</i>	<i>1801. 10. 11</i>		<i>1856. 7. 22</i>
<i>Kinden</i>	<i>Anna</i>	<i>1801. Aug 22</i>			<i>1856. 7. 22</i>
<i>Anna</i>	<i>1833. 8. 22</i>	<i>1801. März 9</i>	<i>1834. 10. 27</i>		<i>1856. 7. 22</i>
<i>Widmen</i>	<i>1835. 8. 22</i>				<i>1856. 7. 22</i>

Kopie aus einem Kirchenrodel, die den Eindruck eines amtlichen Register gibt.





erreichten. Viele Kinder starben bei ihrer Geburt, oft auch ihre Mütter. Der Vater heiratete eine zweite Frau, manchmal auch eine dritte. Der Tod war allgegenwärtig.

Der Stammbaum – Geschichte einer Familie. Wer zwischen den Zeilen zu lesen vermag, erkennt, wie nahe Freud und Leid beisammen waren. Hinter trockenen Zah-

len stehen Schicksale von Menschen, die vor uns gelebt haben und die uns vorangegangen sind.

vs

Mittwoch

1.

August



[www.kultur-staufen.ch](http://www.kultur-staufen.ch)

ab 9.30 Uhr im Zopfhuus, Staufen

# 1. August-Brunch

mit Alphorn-Klängen der Formation «Echo vom Staufberg»

Geselliges Beisammensein und der Genuss von Schweizer Köstlichkeiten gehören zum Schweizer Nationalfeiertag wie der Rütlichswur und die Farbe rot-weiss. Geniessen Sie das reichhaltige Buffet mit Rührei, Speck, feiner Züpfe, dazu Käse, Fleisch und Konfitüre, schmackhaftem Birchermüesli und vielem mehr in gemütlicher Atmosphäre.

Kosten Fr. 20.–

Kinder bis 7 Jahre gratis, bis 12 Jahre Fr. 10.–

KULTURKOMMISSION STAUFEN

## Mein perfektes Wochenende

### Aufruf an die Leserschaft des Ustrüefers

Wir sind neugierig, wie die Leserschaft des Ustrüefers ihre Wochenenden verbringt und was als **das perfekte Wochenende** betitelt wird!

Träumen Sie von einem Picknick am See, Ausschlafen bis am Mittag oder einer Velotour? Möchten Sie den Garten umgestalten oder einen Gipfel erklimmen? Oder einfach mal Zeit haben, um gar nichts zu machen?

Verraten Sie uns Ihre Lieblingsbar und wo Sie am liebsten shoppen. Ob Sie gerne Krimis lesen, am Motorrad schrauben oder Fenster putzen, jassen, joggen oder Serien schauen – es interessiert uns!

Der Text sollte etwa 200 Wörter „lang“ sein. (Etwa so lang wie dieser Aufruf.) Sie können ein gewöhnliches Wochenende beschreiben oder eben ein Traumwochenende entwerfen!

Alle, die in Staufen wohnen und schrei-

ben können, dürfen mitmachen. (Wer zu jung ist, um selbst zu schreiben soll jemandem diktieren.)

Die Texte werden im nächsten Ustrüefers, der am 1. September 2018 erscheint, publiziert. Die ersten drei Einsender erhalten an einem gewünschten Datum einen Sonntagszopf.

Einsendeschluss: 1. Juli 2018

An Kathrin Regli: [kathrin.regli@gmail.com](mailto:kathrin.regli@gmail.com)

st

## «Staufenexpress» am Engadiner Frauenlauf vom 4.3.2018

Heja, heja!! Frauenpower aus Staufen überzeugte mit zwei 4er Teams im Skating und einer Läuferin im klassischen Stil am diesjährigen Engadiner Frauenlauf. Bereits im Vorfeld wurden Technikkurse besucht, Ausdauer und Kraft trainiert und viele Kilometer im Schnee zurückgelegt, um optimal vorbereitet die 17 km lange Strecke von Samedan nach S-chanf unter die Langlaufplatten zu nehmen. Unterstützende Männer aus dem persönlichen Umfeld kümmerten sich als Wachspis als eine schnelle Gleitphase bei ungewohnt milden Temperaturen.

Angereist wurde bereits Tage vorher und in der Jugi Pontresina konnten so gemeinsam die letzten Vorbereitungen vor Ort ausgeführt werden. So mussten die zu grossen Startnummern unter fachkundiger Leitung von Marianne Rohr aerodynamisch den Körperformen angepasst und mit Nadel und Faden verkürzt werden. Speziell ausführlich diskutierte man die ideale Kleiderwahl und die Art der Kopfbedeckung. Beim Nachtessen wurden mit grossen Lasagneportionen und Schokoladekuchen die Muskelspeicher mit kohlenhydratreicher Nahrung gefüllt, da-

mit die Energiereserven auch sicher für den Aufstieg der steilen Golanhöhen von Zuoz ausreichten. Speziell begehrt waren die Insidertipps von Monique Bischof, der Initiatorin des «Staufenexpress», die dieses Jahr bereits zum 22. Mal den Engadiner Marathon bestritt und die Teams mit ihrer langjährigen Erfahrung professionell zu unterstützen und motivieren wusste.

Bei idealer Schneequalität, schönstem Sonnenschein und vor atemberaubender Bergkulisse nahmen die Sportlerinnen frühmorgens bei leichtem Rückenwind, bestens gelaunt aber doch leicht nervös die Strecke in Angriff. Spätestens zwei Stunden später beglückwünschten sich die Finisher strahlend im Ziel und stiessen bei einem feinen Apéro auf die individuellen Leistungen an.

Geplant ist bereits der «Staufenexpress» 2019, wo auch neue Langläuferinnen im Team sehr willkommen sind.

*Andrea Chavez*

Teilnehmerinnen Skating:  
Staufenexpress 1:  
Monique Bischof, Claudia Büsser, Marianne Rohr, Leila Erdin

Staufenexpress 2:  
Helen Erdin, Marlise Haldemann, Muriel Bischof, Andrea Chavez

Klassisch:  
Anita Kury



## Lea Grossmanns Heimspiel im Zopfhuus

An der von der Kulturkommission Staufen organisierten Lesung gab Lea Grossmann fünf Kurzgeschichten aus ihrem kürzlich erschienen Buch «Das Leben. Mit dem hast du nicht gerechnet.» zum Besten. Die Wortmalereien wurden von Steven Parry am Klavier passend begleitet.



Die gebürtige Staufnerin Lea Grossmann hatte im Zopfhuus ein Heimspiel

### Lea Grossmann- ein Schreibprofi

Lea Grossmann hat schon als Kind liebend gerne gelesen. «Das ist fast eine Sucht – das fast kann man sogar weglassen», beschrieb sie ihrer Motivation und erntete dafür Lacher aus dem Publikum. Bevor Lea Grossmann ihr Hobby zum Beruf machte, arbeitete sie lange auf einer Bank: «Ich wollte kreativer sein.» Heute schreibt sie und hat ihre eigene Firma. Den Schliff dazu gab sie sich im Rahmen einer Weiterbildung im Storytelling. «Jetzt weiss ich endlich auch theoretisch, was ich in der Praxis mache».

### Harmonie von Worten und Noten

Lea Grossmann stellte ihren Musik-Partner Steven Parry vor. «Die Musik ist meine Inspiration zu den Geschichten», unterstrich die Autorin die Bedeutung der Klavierklänge, welche die Geschichten wie ein Gemälde einrahmten. Sie untermalen die Einleitung, betonen die Pointe und lassen zum Ausklang den Inhalt nochmals Revue passieren. Steven Parry spielte den ganzen

Abend ohne Noten. Die Improvisationskunst war auch beim Auftritt im Zopfhuus spürbar und beeindruckte das Publikum. Es schloss häufig die Augen und liess sich von den Tönen tragen.

### Geschichten mit viel Persönlichem

Gute Geschichten haben meistens autobiographische Elemente. «Mal mehr – mal weniger», betonte Lea Grossmann. In der Geschichte «Ihm Verfallen» ging es um Liebe. Die Stimmung der Vertrautheit und Geborgenheit wird durch präzise Formu-

lierungen hervorragend wiedergegeben. Im Moment, wo das Publikum von der Spannung total gefesselt war, liess Lea Grossmann im wahrsten Sinne des Wortes die Katze aus dem Sack – denn beim 'Er' handelte es sich um eine Katze... In einer anderen Geschichte erzählt Lea Grossmann über die Ängste, welche sie beschäftigen. «Beim Schreiben kann man diese verarbeiten und man spart sich den Psychologen», meinte sie. Die Geschichte «Wanderfrust» war aus dem Alltag gegriffen. Darin verpackte Lea Grossmann Gedanken, die während einer Wanderung durch ihren Kopf gingen. Sie habe keinen Blick für die Aussicht. Mit der Wanderkleidung fühle sie sich wie Alpöhi und Heidi in einer Person. Die bildhafte Sprache der Texte von Lea Grossmann versetzte die Zuhörer hautnah in die Situation der Autorin. Begleitet wurde die Geschichte sinnigerweise durch den Song der britischen Band Mumford & Sons «Hopeless Wanderer».

Die fünf vorgetragenen Geschichten boten einen heiteren, manchmal melancholischen, aber immer wieder überraschenden Abend. Das Publikum applaudierte, wollte aber noch nicht nach Hause und forderte eine Zugabe.

Zum Abschluss gab Lea Grossmann ihre Lebensweisheit preis: «Ein Leben ohne Bücher ist nicht lesenswert.» Mit guten Gesprächen und der Pflege der Geselligkeit, fand der Abend an der Bar einen gemütlichen Ausklang.

Das Buch «Das Leben. Mit dem hast du nicht gerechnet.» (ISBN 978-3-7450-9086-4) ist in allen Onlinebuchhandlungen sowie in der Buchhandlung Otz in Lenzburg erhältlich.

SH

Foto: Claudia Schorro



## Hächler Metall Recycling

- **Grössere Mengen** Metall werden abgeholt und nach Tagespreisen bezahlt.
- **Kleine Mengen** Alteisen können kostenlos in der Mulde deponiert werden.

---

Oberdorfstrasse 13	062 897 15 24	E-Mail Adresse
5502 Hunzenschwil	078 654 64 49	has@gmx.ch

## Sarah-Jane brachte die Turnhalle in Staufen zum Vibrieren

Die Kulturkommission Staufen ging mit dem Musik-Trend und organisierte erstmals einen Schlagerabend. Auf der Bühne der Turnhalle Staufen stand Sarah-Jane. Ihr breiter Mix aus eigenen Liedern und Medleys, angereichert mit Musical- und Gospel-Melodien sowie bekannten Pop-Songs riss die Besucher von den Stühlen und animierte zur Bewegung.

Schon die Begrüssung der Zuschauer machte Sarah-Jane in Liedform mit dem Evergreen «Grüezi miteneand». Eben war sie noch in einer Jass- und Wanderwoche auf Mallorca engagiert. «Bei der Landung wurde mir bewusst, was mir die Heimat bedeutet», verrät die Sängerin über ihre Beziehung zur Schweiz, der Natur und den Traditionen. Davon holt sie ihre Inspiration.

### Auf Du mit ihren Fans

Sarah-Jane verstand es ausgezeichnet, zwischen den Liedern Geschichten zu erzählen und so von Lied zu Lied überzuleiten. Dabei fehlte auch der lokale Bezug nicht: Vom Schloss Lenzburg schwärmte die Künstlerin vor «Ein Tag im Paradies». Den Aufforderungen «Nehmt den Schatz in die Arme», «Steht alle auf» kamen die



Die Musik von Sarah-Jane animierte zu Polonaisen



Sarah-Jane füllte mit ihrer Stimme die grosse Bühne in der Turnhalle

Besucher nach. Beim Song «Mein Herz macht Bum, Bum, Bum», machte Sarah-Jane eine kleine Choreographie zum Nachahmen vor. Die Polonaise bei einem Schlager-Medley inszenierte das Publikum gar aus eigener Initiative und unterhielt sich dabei bestens. Auch geschunkelt wurde in der Turnhalle an diesem Samstagabend viel.

### Breites Répertoire

Sarah-Jane hat bei ihrem Auftritt durch ihre Vielseitigkeit beeindruckt. So gab sie neben den von Carlo Brunner komponierten volkstümlichen Schlager auch Musical- und Gospel-Melodien zum Besten. Auch die ausdrucksstarken Interpretationen von Tina Turner und Whitney Houston beeindruckten. Der Abend hat gezeigt, dass dieser Musikstil mit seiner ganzen Breite salonfähig und Kultur ist. Nicht nur, weil bei verschiedenen Liedern alte Schweizer Volkslieder neu arrangiert werden und der gesellige Austausch bei viel Bewegung unter den Besuchern gepflegt wird.

SH

Foto: Claudia Schorro

Öffnungszeiten  
Di. – Sa.: 11.30 – 22.00  
So./Mo.: Ruhetag



Crêperie aux étoiles  
Aavorstadt 23  
5600 Lenzburg  
062 535 35 65  
[www.creperie-lenzburg.ch](http://www.creperie-lenzburg.ch)  
[info@creperie-lenzburg.ch](mailto:info@creperie-lenzburg.ch)





## Ein spezielles Staufner Jubiläum: Zum 30. Mal „Rund um den Staufberg“

**Dieses Jahr mit neuer 10-km Strecke für die Hauptkategorie**

Es ist nicht selbstverständlich, dass ein regionaler Volkslauf seine 30. Austragung feiern kann und nach wie vor ungebrochen attraktiv für Läufer und Publikum ist. Seit 1989, als zum ersten Mal am Staufberg der Startschuss für den Staufberglauf ertönte, sind viele Läufe in der näheren und weiteren Region verschwunden. Damit der Lauf in Staufen überlebte, brauchte es ein Jahr für Jahr ungebrochen motiviertes und engagiertes OK, treue Sponsoren, eine grosse Schar von Freiwilligen, die Unterstützung der Gemeinde und natürlich die Begeisterung der Läuferinnen und Läufer, die jedes Jahr im August wieder nach Staufen pilgern.

Speziell für den Staufberglauf war immer die gute Vernetzung mit anderen Läufen

und Organisationen, sei es mit dem früheren Seetalcup, seit einigen Jahren als Teil der „Döbeli Seetal Trophy“, die häufige Teilnahme an der smrun-Jahresmeisterschaft oder neu seit 3 Jahren die Mitgliedschaft bei den renommierten az-Goldläufen – immer kann der Staufberglauf dadurch mehr Sportlerinnen und Sportler anziehen, aber auch den Teilnehmenden mehr bieten.

Fast alljährlich konnte unser Lauf mit Neuerungen aufwarten, seien es Spezialkategorien wie die Rennen für Rollstuhlfahrer oder Inline-Skater, sei es ein Prominentenlauf, Firmen- und Teamläufe und seit einigen Jahren die beliebte Familienkategorie. Was nie geändert wurde seit Beginn ist die Laufstrecke von genau 2 km rund um den Berg; dieses Jahr ist aber die Strecke für die Hauptkategorie verändert, indem sie erstmals über die – bei Läufern belieb-

teren – 10 km führt. Dabei folgt zunächst eine Runde um den Berg, dann eine 6-km Strecke durch Wiesen und Wälder, als Abschluss und Schlusspurt wieder eine Staufbergrunde.

Innovation und Vielfalt – dies galt auch immer bei Preisen und Geschenken an die Läufer; am Staufberglauf gibt es nicht einfach das x-te T-Shirt, sondern jedes Jahr ein speziell ausgesuchtes Mitbringsel – freuen Sie sich dieses Jahr auf eine würdige Überraschung!

Die moderne Technik hat auch den Staufberglauf erfasst – wurden zu Beginn die Laufzeiten noch handgestoppt, hielten bald Computerlösungen Einzug, auf die Startnummern kam zunächst ein Strichcode und später dann ein Chip. Heute ist es selbstverständlich, dass Anmeldung und Bezahlung online erfolgen können, dass Zwischenzeiten dokumentiert, das eigene Resultat sofort per SMS aufs Handy geschickt wird und die Ranglisten unmittelbar nach dem Lauf im Internet zur Verfügung stehen. Und das alles zu Preisen, die gar nicht so weit von denen des ersten Laufes entfernt sind... Der beliebte Fotoservice von Alphafoto steht den Teilnehmenden auch heuer wieder zur Verfügung – die Fotos können via Rangliste bequem online begutachtet und bestellt werden.

Es gibt also dieses Jahr noch ein paar gute Gründe zusätzlich, das beliebte regionale Laufsportfest dick in der Agenda anzustreichen und am Sonntag, 19. August – sei es im Laufdress oder als Zuschauer – dabei zu sein, wenn der Startschuss fällt zum 30. Lauf „Rund um den Staufberg“.

Das OK ist überzeugt, dass auch diese 30. Austragung wieder zum gelungenen sportlichen Jahres-Höhepunkt in Staufen wird – und dass nach dem 30. hoffentlich noch weitere Jubiläen folgen werden... Wir heissen alle herzlich willkommen am Staufberglauf nach den Sommerferien!

Alle Details und aktuelle Informationen sowie Online-Anmeldung und Ranglisten finden Sie wie gewohnt auf unserer Webseite [www.staufberglauf.ch](http://www.staufberglauf.ch)

OK „Rund um den Staufberg“

Ralph Hanselmann  
Fotos: Mi



# Mädchen- und Knabenriege Staufen am Unihockeyturnier



Die Mädchenriege auf dem Siegerpodest U10

Am ersten März-Wochenende starteten am Samstag wie auch am Sonntag 7 Teams der Mädchen- und Knabenriege Staufen am Unihockeyturnier in Möriken-Wildegg. Aufgrund der sehr erfolgreichen letzten Jahre gingen wir mit grossen Erwartungen ans Turnier. Natürlich übertrafen die Jugikinder auch dieses Jahr unsere

Erwartungen bei weitem. Von den 7 gestellten Teams konnten sich 3 Mannschaften für das kantonale Unihockeyturnier in Schöftland qualifizieren. Ein erster Platz der kleinen Mädchenriege, ein erster Platz der grossen Mädchenriege wie auch ein erster Platz der grossen Knabenriege brachte uns allen grosse Freude. Auch alle anderen

Teams können mit sehr guten Platzierungen stolz auf sich sein. Nach zwei sehr anstrengenden Turniertagen mit unzähligen Toren, Tränen und Siegeschreien machten wir uns glücklich auf den Heimweg. Doch damit war die Reise noch nicht zu Ende. Am 16. und 17. März spielten die Jugikinder weiter um Podestplätze. Nur die besten Mannschaften vom ganzen Kanton Aargau hatten überhaupt die Chance, ihr Können als Team an diesem Turnier unter Beweis zu stellen. Daher sind wir besonders stolz auf das Mädchenteam, welches in der Kategorie U13 den 3. Platz erkämpfen konnte. Mit den anderen Platzierungen waren wir ebenfalls alle überaus glücklich und reisten zufrieden wieder nach Staufen zurück.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zur hervorragenden Leistung. Es freut uns jedes Jahr, dass sich so viele Kinder anmelden und motiviert mitspielen. Vielen Dank allen Leitern und Kampfrichtern und auch allen Eltern, welche jeweils eifrig mitfiebert auf der Tribüne und ihre Kinder dabei unterstützen, Sport zu treiben. Wir hoffen für die kommenden Jahre, diese Siegesserie fortsetzen zu können und sind sehr stolz auf all unsere Jugikinder.

Carla Furter

## Damen- und Herren-Coiffeuse

Sibel Millien-Berger

Konsumstrasse 6b, 5603 Staufen

Telefon: 062 892 17 67

[www.sibel.ch](http://www.sibel.ch)



### Öffnungszeiten

Di + Do	10.00 - 18.30 durchgehend
Mi	08.00 - 12.00 13.30 - 18.30
Fr	08.00 - 18.00 durchgehend
Sa	08.00 - 13.00 durchgehend
So + Mo	geschlossen



Ich freue mich sehr, Sie in meinem Salon zu bedienen.



## Männerturnverein Staufen

### Turnstunden immer montags

**Senioren:**

18.45 bis 20.10

**Jung-Senioren:** ca. ab 40 Jahren

20.15 bis 21.50

**Ausmarsch Seniorengruppe:**

Alle 3 Wochen, immer am Donnerstag, Abmarsch um 13.30 beim „Restaurant zur Linde“

**Diverse Aktivitäten im Jahr:**

„Stuede mache“, Kreis-Turnveteranen-Wanderung, Auffahrtshock, Velotour, Bergeinsatzwoche, Kreisturnfest, Familienvelotour, Minigolf, Waldhock, Stauffberglauf, Turnfahrt, Metzgete, Vereinsstich, Papiersammlung, Fischessen, Plauschwettkampf mit Schluss-Hock.

**Kontakte und weitere Auskünfte:**

Infos unter: [mtvstaufen.ch](http://mtvstaufen.ch)

Senioren Rudolf Fischer 062-891 49 45

Jungsenioren Thomas Haldemann 076-467 16 62



## STV STAUFEN

### Turnstunden Dienstag und Freitag

**Dienstag:**

20.15 bis 21.50

**Freitag:**

20.00 bis 22.00

Am Dienstag ist während der Winterzeit ausschliesslich Volleyballtraining und Mixed-Volleyball-Meisterschaft. Im Frühling/Sommer zusätzlich mit Turnfestvorbereitungen.

**Nähere Auskünfte:**

Sandro Hofstetter 079 295 44 29

Am Freitag diverse Spiele gespickt mit Jogging und Konditionsparcours. Im Frühling/Sommer zusätzlich mit Turnfestvorbereitungen.

**Nähere Auskünfte:**

Patrick Kury 076-439 89 38

Infos unter: [stvstaufen.ch](http://stvstaufen.ch)

## Schnupperwochen im August

Vom 13. bis 24. August sind alle

Interessierten zu unseren

Turnstunden herzlich eingeladen.



## Gemeinsame Aktivitäten

Turnfeste, Waldhock,

Auffahrtshock, „Stuede mache“,

Reisen, Jugendfest



## DTV Staufen

### Turnstunden immer mittwochs

**Mittwoch:**

Volleyball: 19.30 bis 20.15 Uhr

Turnen: 20.15 bis 21.45 Uhr

**Infos / Kurzbeschrieb:**

Fitness? Spass? Teamgeist?

*Dann bist du bei uns genau richtig!*

*Wir sind eine Gruppe aufgestellter, kontaktfreudiger Damen im Alter von 15-45 Jahren.*

*Komm spontan vorbei und mach dir ein Bild von unserem abwechslungsreichen Turnprogramm.*

**Kontakte und weitere Auskünfte:**

Infos unter: [dtvstaufen.ch](http://dtvstaufen.ch)

Andrea Engel 079-584 85 28



## Frauenturnverein Staufen

### Turnstunden immer donnerstags

**Seniorinnen:** ca. ab 65 Jahren

19.15 bis 20.15

**Aktive:** ca. ab 40 Jahren

20.30 bis 21.45

Walking nach Turnplan

**Unser Motto:**

Erlebnisreiche Turnstunden mit einem Top-Leiterteam, Freude an der Bewegung, Energie tanken, zusammen Zeit und Spass haben, Freundschaften aufbauen und pflegen.

**Aktivitäten nebst dem Turnen:**

Halbtagesausflug, Sommerbrötli, Turnfahrt, Turnerhock, Schlussturnen, Chlaushock

**Kontakte und weitere Auskünfte:**

Infos unter: [ftvstaufen.ch](http://ftvstaufen.ch)

Patrizia Scholtysik 062-892 16 11



## Frühlingswanderung der Turnveteranen Kreis Lenzburg

Am 19. April begrüßte uns alle ein wunderschöner Tag. Blauer Himmel, Sonne und sommerliche Temperatur. Ein perfekter Tag für unsere jährliche Frühjahrswanderung der MTV-Turnveteranen.

Die Mitglieder der Veteranenvereinigung bestehen aus ehemaligen und noch immer aktiven Turnern, die ein gewisses Alter aufweisen. Alljährlich findet eine Veteranenlandsgemeinde statt. Dabei werden jedes Mal Vergaben gesprochen zu Gunsten des Nachwuchses im STV (Schweiz. Turnverein).

Verwendet werden die Gelder für alle im STV betriebenen Sportarten. Die Veteranen unserer Ortsgruppe Staufen, treffen sich alle drei Wochen zu einer Halbtageswanderung. Ab und zu auch zu einem Tagesausflug, einer Wanderung, oder einer Besichtigung. Ein wichtiger Punkt ist selbstverständlich die Pflege einer guten Kameradschaft.

Organisiert wurde der diesjährige Wandertag von der Schafisheimer Männerriege. 15 Staufner Mitglieder trafen sich um 13.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle

in Schafisheim. Im gesamten waren es ca. 170 Veteranen und Veteraninnen, die sich zu diesem fröhlichen und vergnügten Anlass trafen. Drei Staufnerkameraden blieben mit weiteren, älteren Veteranen in der geöffneten Wirtschaft der Halle zurück. Sie machten die Wanderung nicht mit, dafür unterhielten sie sich angeregt bei einem Glas.

Um 13.30 wurde in zwei verschiedenen Gruppen die Wanderung von ca. 5/4 und 1,5 Stunden gestartet. Die Route führte über die Schafisheimer Schürz zum neuen Wasserreservoir, wo uns der Vizeammann viele Details zu erzählen wusste, u.a. auch über den gesteigerten Wasserverbrauch, namentlich durch die riesigen Coop-Gebäude. Weiter ging es dem Bienenlehrpfad entlang Richtung Waldhaus, aufgelockert durch einen Zwischenhalt. Bei diesen fast hochsommerlichen Temperaturen war daher das Mineralwasser ein willkommener Durstlöscher. Um ca. halb vier erreichten wir unser Ziel, die Mehrzweckhalle.

Die Getränke standen bereit. Es herrschte eine gute Stimmung mit viel Gesprächsstoff und Gelächter. Anschliessend wurden wir mit einem guten Nachtessen verwöhnt, serviert von den Schofiser Turnfrauen- und Männern. Nach Dankesreden, Desserts und spendiertem "Kafi mit" klang der ereignisreiche Nachmittag und Abend aus. Ich danke dem Organisator und auch meinen Kameraden, die zu diesem Anlass mitgekommen sind, wie auch René Seiler, der für uns Staufner verantwortlich war.

Christoph Kellerhals und René Seiler  
Foto: Ruedi Sandmeier

... diverse Brote, Snacks, Pâtisserie, Geschenke, Apéro, Dessertbuffet, Torten, Partyservice ...

**George's hausgemachte Glace**  
(ohne Konservierungsmittel)

Sie erhalten bei uns die Glace im 90g, 400g und 750g Becher

5603 Staufen [www.baecerei-gradwohl.ch](http://www.baecerei-gradwohl.ch)

## Spielgruppe Spatzenäsch



Zwar ist schon etwas Zeit vergangen seit die herzigen Oster-Bibeli die Spielgruppe besucht haben und die Kinderherzen höher schlagen liessen, doch immer wieder erinnern wir uns gerne an diese kleinen flauschigen und putzigen Piepmätze.

Nun geht es nicht mehr lange und schon fliegen unsere lieben Spielgruppenkinder aus, um den Kindergarten-Alltag zu erkunden.

Uschi und ich wünschen allen Kindern tolle Sommerferien und den zukünftigen Kindergarten-Kindern einen super guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

Wir freuen uns sehr auf die neuen Spielgruppen-Kinder und sind überzeugt, dass sie sich sehr schnell bei uns eingewöhnen werden. Auf sie und auf uns warten wieder neue, tolle Geschichten und viele kleine Abenteuer in der Spielgruppe Spatzenäsch.

Ab August sind wieder weitere Plätze frei. Neuanmeldungen für Sommer 2018 werden über Spielgruppen-familie+ gerne entgegen genommen. (<http://www.familie-plus.ch/pages/anmeldungen/spielgruppe/>)

*Tanja Schulthess und Uschi Waser  
Foto: zVg*



 **Coiffeur  
Kleiner**  
Damen und Herren

**Tanja Kleiner**  
**Wiligraben 49, 5603 Staufen**  
**Telefon: 062 892 39 70**



Wünschen Sie einen Termin, zögern Sie nicht mich anzurufen.

Coiffeur Tanja Kleiner

Ich freue mich Sie in meinem Salon zu bedienen.

PS: Auf Anfrage auch Hausbesuche für ältere Leute.



# Der Mahlzeitendienst der Pro Senectute Aargau – Die optimale Lösung, wenn kochen schwer fällt

Mit zunehmendem Alter kann das Einkaufen und Kochen eine Belastung werden. Dabei ist ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung im Alter wichtig. Eine Mangel- oder Fehlernährung kann die Ursache sein von verschiedenen Erkrankungen. Pro Senectute Aargau bietet mit dem Mahlzeitendienst eine Lösung und hilft den Kundinnen und Kunden, ihren Alltag zuhause zu bewältigen. Kurze Wege zwischen Herstellung und Verteilung garantieren Frische und Qualität. Gekocht wird regional, verteilt lokal.



Seit 40 Jahren unterstützt Pro Senectute Aargau mit ihrem Mahlzeitendienst Kundinnen und Kunden, die nicht mehr in der Lage sind, ihr Essen selber zuzubereiten. Die Kundinnen und Kunden können aus je sechs Menüs und zwischen normaler und leichter Kost, vegetarischen Menüs und Mahlzeiten für Diabetikerinnen und Diabetiker wählen. Woche für Woche wechseln die Menüpläne. Jeder Menübestandteil ist in einer separaten Schale abgepackt. Ausserdem offeriert der Mahlzeitendienst Eintopfgerichte, Saisongerichte, einen Monatshit, sowie Suppen, Salate und Desserts. Die Kundinnen und Kunden können ihre Mahlzeiten auch individuell zusammenstellen: Sie wählen aus dem Angebot Fleisch, Beilagen und Gemüse aus und kombinieren so ihr Mittag- oder Abendessen selber. Die Mahlzeiten sind 14 Tage im Kühl-

schränk haltbar und können in der Mikrowelle oder im Wasserbad erwärmt werden.

## Persönlicher Kontakt

Die Menüs werden mit einer Ernährungsberaterin geplant und garantieren, dass sich die Kundinnen und Kunden ausgewogen und abwechslungsreich ernähren. Gekocht werden sie im Kanton Aargau, damit die Wege kurz bleiben und die Frische und die Qualität garantiert sind. Die Mahlzeitenverträgerinnen und -verträger bringen die Menüs persönlich nach Hause. Sie helfen auch beim Einräumen der Mahlzeiten in den Kühlschrank und nehmen die neuen Bestellungen mit. Der persönliche Kontakt bietet ausserdem die Möglichkeit für ein kurzes Gespräch.

Weitere Informationen zum Mahlzeitendienst, der Prospekt und die aktuellen Menüpläne, liegen bei den Beratungsstellen der Pro Senectute Aargau in jedem Bezirk auf. Interessierte haben die Möglichkeit, unverbindlich ein **Probiermenü** zu bestellen und sich von der Qualität und vom Geschmack der Menüs überzeugen zu lassen.

Auskunft über unsere weiteren Angebote für ein gutes Leben zu Hause erteilt Ihnen gerne

Pro Senectute Aargau  
Beratungsstelle Bezirk Lenzburg  
info@ag.pro-senectute.ch  
Telefon 062 891 77 66  
www.ag.pro-senectute.ch



**Ich bin für Sie da  
in Staufen.**

**Dominik Schmocker**, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
T 062 888 44 32, dominik.schmocker@mobiliar.ch

**Generalagentur Lenzburg**  
Markus Fisler  
Bahnhofstrasse 41  
5600 Lenzburg  
T 062 888 44 22  
lenzburg@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

**die Mobiliar**

16027A03GA



Jedes Jahr erzielen wir in Staufen mit der Herbstsammlung eine ansehnliche Summe zur Unterstützung älterer und mittelloser Menschen. Damit wir diese Sammlung weiterhin durchführen können, benötigen wir dringend freiwillige, ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, welche bereit wären, uns bei der Sammlung zu unterstützen. Möchten Sie gerne die Menschen in einem Quartier kennenlernen, ist dies eine gute Gelegenheit.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und weitere Informationen haben möchten, wenden Sie sich bitte ungeniert an die Ortsvertreterinnen.

Sophie Koller Tel. 062 891 71 25 oder  
Gertrud Schudel Tel. 062 891 80 04

Wir freuen uns auf eine rege Kontaktaufnahme und hoffen, dass wir unsere Herbstsammlung mit tatkräftiger Unterstützung dieses Jahr wie gewohnt reibungslos durchführen können.

Einladungskarte zur Klassenzusammenkunft 2018  
des Staufner Jahrgangs 1931



Liebes altes, vertrautes, offenes Staufen

Feuerweiher, Sternen, Postgasse um 1890

*Hallo – neues, modernes  
und verdichtetes Staufen ...*

*wenn sich nun "Verdichtete" mit  
"Vertrauten" verbinden ... denn chunt das guet*



*Grösse, Dichte  
& Vielfalt von  
Staufen Weir  
erwecken die  
Fantasien des  
Zeichners*

*Jan. 2018  
F.*

Zeichnung: Max Furter, Lenzburg

PLANEN, **BAUEN**, GARANTIEREN  
in der 5. Generation

**ZUCKSCHWERDT**

Zuckschwerdt Bau AG • Staufen

062 891 91 11

info@zuckschwerdt.ag

Wir von Pro Pede tun alles, damit es Ihnen und Ihren Füßen besser geht.

BRUNNER & BRUNNER



In unserem Zentrum für Orthopädie-Schuhtechnik und Podologie finden Sie alles unter einem Dach:

- Medizinische Fusspflege
- Mass-Schuhe
- Individuelle Einlagen
- Orthesen
- Laufanalysen
- Strümpfe
- Physiotherapie

Wir führen ausgesuchte hochwertige Schuhe für sie und ihn und tragen auch Ihren Schuhen Sorge: Die Schuhreparatur-Profis von Pro Pede reparieren alle Arten von Schuhen und lassen sie wieder wie neu aussehen.



Zentrum für Orthopädie-  
Schuhtechnik und Podologie

Beispiele und mehr unter [www.propede.ch](http://www.propede.ch)

Pro Pede · Tiliastrasse 5 · 5603 Staufen · 062 891 98 81 · [www.propede.ch](http://www.propede.ch)

## Ein Stück Militärgeschichte mitten in Staufen

Wer ahnungslos durchs Wässermatte-Quartier spaziert würde nie auf die Idee kommen, dass sich in einem der beschaulichen Einfamilienhäuser ein Museum verbirgt, das in der Art schweizweit wohl einzigartig ist! Steigt man die Treppe hinunter und betritt das im Kellergeschoss liegende Museum, taucht man ein in eine andere Welt.

«Es ist mein Lebenswerk, das kann man schon so sagen», meint Stefan Mathis, der Besitzer dieses Bijous. Schon immer hatte er ein Faible für Militärräder, fuhr sogar Rennen. So lag es auf der Hand, dass er die RS bei den Radfahrern absolvierte. Dort lernte er in der Werkstatt das Handwerk, um die Räder instand zu halten und zu reparieren. Das war der Startschuss für eine Leidenschaft, die bis heute ungebrochen ist. Mathis begann, alles, was mit der Geschichte des Schweizer Militärrades zu tun hat, zu sammeln: Nebst Rädern und deren Zubehör auch Uniformen, Reglemente, Postkarten oder Dienstbüchlein.

Nach einer ersten Präsentation eines Teils der Sammlung an der Hobbyausstellung 1998 im Zopfhuus reifte die Idee einer permanenten Ausstellung, die mit dem Anbau nun ideal gelegen im eigenen Haus umgesetzt werden konnte. Angefangen im vorletzten Jahrhundert, als die Uniformen noch blau waren, bis hin zu den neuesten Modellen findet man Radfahrer und deren Räder chronologisch nebeneinander aufgereiht, letztere natürlich blitzblank poliert.

Ich staune über ein Rad aus den 1890er Jahren, noch mit Vollgummireifen. Es scheint fast filigran und es ist für mich schwer vorstellbar, wie man damals auf den noch nicht geteerten Strassen damit gefahren ist. 1892 fand der erste Radfahrerkurs statt. Die Soldaten mussten ihr Rad, das ungefähr einen Jahreslohn kostete, selber mitbringen, und so war diese Truppengattung vorerst nur Wohlhabenden vorbehalten. Stefan Mathis kann über jedes Ausstellungsstück eine interessante Geschichte erzählen. Manch eines hat er nach langem Suchen und Recherchen gefunden, andere durch glückliche Zufälle, aber zu jedem hat er einen speziellen Bezug. Mittlerweile hat er sich mit seinem grossen Wissen und seiner Fachkenntnis einen Namen in der Szene gemacht und kann von einem grossen Netz an Kontakten profitieren. «Wenn mir ein anderer Sammler ein spezielles oder seltenes Objekt für die Aus-



*Radfahrer aus der Anfangszeit mit blauen Uniformen  
Rechts: erste Radfahrer-Uniform von 1893, mit Fahrmaschine Saurer Arbon von 1894  
Mitte: Rdf-Adjutant von 1898 (14 Kompanien à 1 Adjutant)  
Links: Radfahrer mit Regenpelerine und Kapuze, zivile Fahrräder 1895 - 1900, Vollgummi und Starrlauf*

stellung überlässt, freut mich das immer ganz besonders, solche Gesten sind auch immer ein Stück Anerkennung». Bis nach Bundesbern reicht der Ruf mittlerweile, hat doch sogar Ueli Maurer als ehemaliger Radfahrer den Weg nach Staufen gefunden!

Interessierte können das Museum nach telefonischer Anmeldung besuchen, auch Führungen für Gruppen sind möglich. Wer

die Räder «in action» sehen möchte, hat dazu am nächsten Freischarenmanöver Gelegenheit. Dann stellt Mathis rund 20 seiner Räder zur Verfügung, um den Radfahrerzug damit auszurüsten und das grosse Freilichttheater damit noch ein Stück bunter zu machen.

KR  
Foto: Mi



**STEFAN KELLER**  
**WOHNRAUMGESTALTER GMBH**

**UMBAU ANGENEHM REALISIEREN**  
...NOCH SCHÖNER WOHNEN...

**PLANUNG VON:**  
UMBAUTEN + HAUSSANIERUNG  
WOHNRAUM, KÜCHE, BAD  
PRAXIS, LADEN + GESCHÄFT



**«WOHN(T)RÄUME REALISIEREN»**

TEL. 062 892 22 41 | [WWW.WOHNRAUMGESTALTER.CH](http://WWW.WOHNRAUMGESTALTER.CH)

## Der Industrielehrpfad am Aabach entlang

Der Ausflug beginnt in Staufen am Lindenplatz: Der Bus 395 fährt zum Schloss Hallwyl. Ja, das Schloss ist ein Magnet, vielleicht sollte man kurz in den Schlosshof sitzen und sich für die folgenden Stunden stärken. Ganz sicher muss man der Versuchung des Sees widerstehen, der Industrieweg beginnt nämlich genau in der anderen Richtung, bei der Schlossmühle.

Entlang des Aabaches bestanden über die letzten 250 Jahre 28 Werke, welche die Wasserkraft als Energiequelle nutzten. Der Verein für Industriekultur hat bei 27 Standorten Informationstafeln angebracht.

Die gesamte Strecke von Schloss Hallwyl bis zum Bahnhof Wildegg misst 17.7 Kilometer. Um genügend Musse für den schönen Weg und die interessanten Informationstafeln zu haben, ist es besser, den Weg in zwei Etappen zu gehen. (Hallwyl-Lenzburg, Lenzburg-Wildegg)

Der Weg ist nahezu flach, führt häufig dem Bach entlang. Es gibt viele lauschige Plätzchen, um Pause zu machen, um zu spielen und um das Draussen-Sein zu geniessen. Unterwegs gibt es immer wieder Gelegenheit, sich zu verpflegen oder mit dem Bus abzukürzen.

Die erste Tafel ist auf der Mühleinsel, bei der Schlossmühle. Sie steht am Ausfluss des Aabaches aus dem Hallwylersee und reguliert von alters her den Wasserstand des Baches. Die Mühle ist mittelalterlichen Ursprungs, eindrücklich ist das letztmals 2017 erneuerte Wasserrad. Während der Sommersaison wird in der Mühle manchmal Brot gebacken, Informationen dazu gibt's im Schloss Hallwyl.

Auf dem Industrieweg kommen viele auf ihre Rechnung: Naturfreunde geniessen die renaturierten Abschnitte des Aabachs, Kinder können im seichten Wasser spielen und die interessanten Geschichten und alten Bilder der Infotafeln packen die Geschichtsinteressierten.

Die Heidenhöhlen – das ist eine Sandsteinwand zwischen Sauerstoffwerk (Tafel 8) und Kartonfabrik (Tafel 9). Warum der Name Heidenhöhle? Weils einen Heidenspess macht, auf allen vieren hoch zu klettern und auf dem Hosenboden runter zu rutschen.

Wer mehr als nur die Füsse baden möchte kann bei der Badi Lenzburg einkehren. Und ein Ratespiel machen, wie der Teigwarenproduzent Tommasini zum Vornamen hiess. (Die Lösung ist auf der Infotafel zu finden.)

Dass das Müllerhaus als schönstes Bürgerhaus aus dem 18. Jahrhundert gilt ist verständlich, und einige erinnern sich noch an das Stadtbahnhöfli, das 2004 wegen der neuen Kernumfahrung abgebrochen wurde. Es gibt in einer gut bekannten Umgebung viel Spannendes zu entdecken, neue Geschichten zu alten Orten.

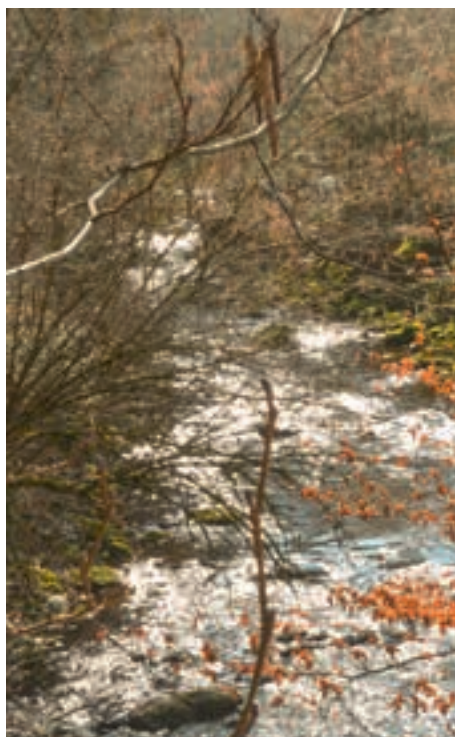
Und wer doch lieber in den ganz alten Gemäuern weilt: Nach dem Apéro in Schloss Hallwyl gibt's auf dem Schloss Lenzburg Zmittag und bei Schloss Wildegg den Sonnenuntergang!

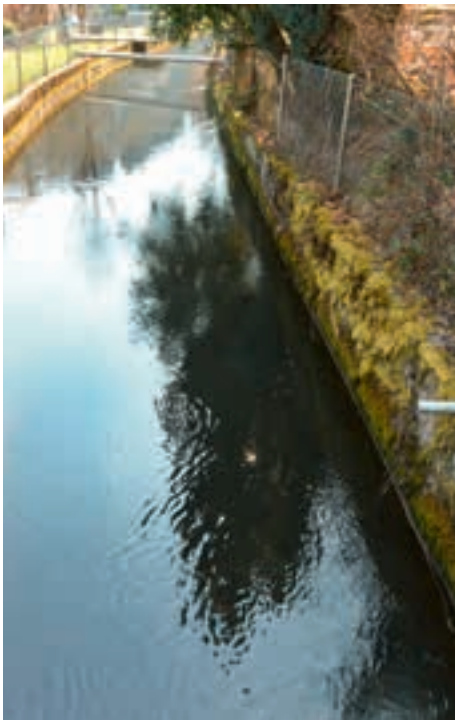
[www.industriekultur-aabach.ch](http://www.industriekultur-aabach.ch)

[gps-tracks.com](http://gps-tracks.com) / Industrieweg Aabach

Am 22. März wurde der erste virtuelle Museumsraum im Kanton Aargau eröffnet. Basierend auf der Zusammenarbeit von Museum Aargau, Museum Burghalde und dem Verein „Industriekultur am Aabach“ wurde die „IndustriekulTOUR“ realisiert.

Der seit 10 Jahren existierende Industrielehrpfad wurde mit einem neuen Angebot angereichert: Zuhause lädt man eine App auf sein Smartphone. Ab dem Startpunkt führt Sie Ihr Smartphone wie von Geisterhand durch Geschichte und Geschichten.





Dank Augmented- und Virtual-Reality-Darstellungen sehen und hören Sie Zeitzeugen. Sie können Guido Rosso, dem

italienischen Saisonier oder Gottlieb Hühnerwadel, dem Patron der frühen Lenzburger Textilindustrie begegnen!

Infos zum Download der App unter [www.industriekultour-aabach.ch](http://www.industriekultour-aabach.ch)



Die Schweiz feiert 2018 das internationale Jahr des Kulturerbes. Museum Aargau hat unter dem Motto „Expedition 2018“ 19 Touren erstellt, die viel Spass und Abenteuer versprechen. Neben der IndustriekulTOUR gibt es zum Beispiel eine Glasgeschichten-Tour im Kloster Königsfelden, die Habsburger Königstour, die sprechende-Portraits-Tour auf Schloss Wildeggen oder verschiedene Touren durch das Legionslager.

Informationen unter [www.museumaargau.ch](http://www.museumaargau.ch)

st

## IMPRESSUM

### Redaktionskommission

Manfred Furter (m.fu.)  
(E-Mail: [manfred.furter@bluewin.ch](mailto:manfred.furter@bluewin.ch))  
Kathrin Regli (KR)  
Sabrina Dell'Aquila (SDA)  
Stefan Hantke (SH)  
Antoinette Gloor- Betschart (ag)  
Peter Schudel (SCH)  
Mirjam Stutz-Limon (Mi)  
Sabina Tschachtli (st)  
Verena Sandmeier-Ackermann (vs)  
Urs Welti  
Layout und Print

– Redaktionsleitung  
– Redaktion  
– Redaktion  
– Redaktion  
– Veranstaltungen, Terminkalender  
– Layout, technische Belange, Inserate  
– Fotos  
– Schule  
– Freie Mitarbeiterin  
– Gemeinderat  
– Fotografika, Seengen

### Inserate- und Redaktionsschluss:

für Ausgabe 3/2018  
Mittwoch, 04.07.2018

### Inserateannahme:

Peter Schudel  
Unterrainweg 5  
5603 Staufen  
Telefon 062 891 80 04  
e-mail: [schudel\\_peter@bluewin.ch](mailto:schudel_peter@bluewin.ch)

**Auflage:** 1'900 Exemplare

# VERANSTALTUNGEN – EHRUNGEN

## Juni 2018

- |  |                 |                    |
|--|-----------------|--------------------|
| 5. Laufgruppe Staufberg, Frühlingslaufkurs<br>jeweils dienstags, 18.30 Uhr (bis 3. Juli) |                 |                    |
| 6. Einwohnergemeindeversammlung  | 20.00 Uhr       | Turnhalle          |
| 9. <b>Papiersammlung</b> Cevi  |                 |                    |
| 9. Rebbaugenossenschaft, Arbeitstag  | 8.30 Uhr        | Rebhüsli           |
| 9. Frauenchor, Sommerfest „mach mit/sing mit“  |                 | Zopfhuus           |
| 10. Gartenbahn Staufen, Fahrtag  | ab 11.00 Uhr    | beim Waldhaus      |
| 10. Vogelschutzverein, Suppe mit Spatz   | ab 12.00 Uhr    | Gartenbahn Staufen |
| 10.-16. MTV, Bergeinsatz   |                 | Luther-Bad         |
| 11. Alters- und Jubilarenanlass  |                 | Zopfhuus           |
| 14. 65+ Mittagessen  | 12.00 Uhr       | Zopfhuus           |
| 14. 65+ Spielnachmittag  | ab 13.00 Uhr    | Zopfhuus           |
| 14. GLuT, WM Studio, 14. Juni bis 15. Juli   |                 | MZG Lindenplatz    |
| 15. Ortsbürgergemeindeversammlung  | 20.00 Uhr       | Waldhaus           |
| 16. Cevi, Jungschar-Nachmittag   |                 |                    |
| 16./17. DTV-STV, FTV-MTV, Kreisturnfest  |                 | Dintikon           |
| 17. Kirchgemeindeversammlung   |                 |                    |
| 17. Vogelschutzverein, Familien-Bräteln  | ab 11.00 Uhr    | Brünneli           |
| 20. Kirchgemeinde Staufberg, Seniorenreise<br>(Staufen und Schafisheim gemeinsam)        |                 |                    |
| 22. Feuerwehrverein, Bräteln   |                 | Lindenplatz        |
| 22.-24. DTV-STV, FTV-MTV, Kreisturnfest  |                 | Dintikon           |
| 24. Gartenbahn Staufen Fahrtag   | 13.00-16.00 Uhr | beim Waldhaus      |
| 30. Cevi, Jungschar-Nachmittag   |                 |                    |
| 30. Rebbaugenossenschaft, Arbeitstag   | 8.30 Uhr        | Rebhüsli           |

## Juli 2018

- |   |                   |               |
|---|-------------------|---------------|
| 1. MTV, Familien-Velotour, Treffpunkt   | 10.00 Uhr         | Turnhalle     |
| 5. Frauenturnverein, Schlussbräteln   |                   |               |
| 8. Gartenbahn Staufen, Fahrtag  | 13.00 - 16.00 Uhr | beim Waldhaus |
| 14. <b>Sommerferien der Schule Staufen</b><br><b>letzter Schultag: Donnerstag, 12. Juli</b><br><b>erster Schultag: Montag, 13. August</b> |                   |               |
| 14. Rebbaugenossenschaft, Arbeitstag  | 8.30 Uhr          | Rebhüsli      |
| 15.-21. CEVI, Sommerlager   |                   |               |
| 22. Gartenbahn Staufen, Fahrtag   | 13.00 - 16.00 Uhr | beim Waldhaus |
| 27. MTV, Waldhock (Ersatzdatum 3. Aug.)   | ab 17.00 Uhr      | Brünneli      |

## August 2018

- |  |                   |                      |
|--|-------------------|----------------------|
| 1. Kulturkommission, Brunch                  | 9.30 - 12.00 Uhr  | Zopfhuus             |
| 4. Rebbaugenossenschaft, Arbeitstag          | 8.30 Uhr          | Rebhüsli             |
| 10. Feuerwehrverein, Höck                    |                   | Brünneli             |
| 12. Feuerwehrverein, Familientreffen         |                   | Fünfwieher           |
| 12. Gartenbahn Staufen, Fahrtag              | 13.00 - 16.00 Uhr | beim Waldhaus        |
| 13.-17. Schnupperwoche der Turnenden Vereine | abends            | Turnhalle            |
| 19. 30. "Lauf Rund um den Staufberg"         |                   | Schulhaus/Turnhalle  |
| 20.-24. Schnupperwoche der Turnenden Vereine | abends            | Turnhalle            |
| 22. <b>Papiersammlung</b> Schule Staufen     |                   |                      |
| 24. Schützengesellschaft, 2. oblig. Übung    |                   | Schiessanl. Lenzburg |
| 24./25. Läbigs Staufen, VAKI-Wochenende      |                   | Weggis               |
| 26. Gartenbahn Staufen, Fahrtag              | 13.00 - 16.00 Uhr | beim Waldhausaus     |
| 31. Schützengesellschaft, 3. oblig. Übung    |                   | Schiessanl. Lenzburg |

## Wir gratulieren

- Zum 80. Geburtstag am 7.6.18  
Burch-Gehrig Margrith, Pfalzweg 4a
- Zum 80. Geburtstag am 18.6.18  
Gun-Schaffner Marianna, Bünntenweg 2
- Zum 80. Geburtstag am 16.8.18  
Bär-Ahlenkamp Valentin, Grabenacherweg 26
- Zum 80. Geburtstag am 21.8.18  
Sandmeier-Ackermann Verena, Kornweg 24
- Zum 80. Geburtstag am 26.8.18  
Strebel-Wirth Maria, Lindenfeld Suhr
- Zum 85. Geburtstag am 15.8.18  
Friederich-Widmer Doris, Mühleweg 8
- Zum 95. Geburtstag am 18.7.18  
Büchli-Wernli Helene, Alterszentrum  
Obere Mühle Lenzburg
- Zum 96. Geburtstag am 12.7.18  
Weber-Scholer Erna, Alterszentrum Obere  
Mühle Lenzburg
- Goldene Hochzeit am 9.8.18  
Gersbach-Rohr Hanna und Werner,  
Hinterbergweg 4
- Goldene Hochzeit am 23.8.18  
Hirzel-Kern Rosmarie und Hans Konrad,  
Ausserdorfstrasse 4
- Diamantene Hochzeit am 9.6.18  
von Burg-Gassmann Anna und Anton,  
Lottenweg 9
- Diamantene Hochzeit am 15.8.18  
Amweg-Rodel Marie und René, Wiesen-  
strasse 8

## SCHLUSSPUNKT-ZITAT

«Jeder junge Mensch macht  
früher oder später die ver-  
blüffende Entdeckung, dass  
auch Eltern gelegentlich  
recht haben können.»

André Malraux, 1901-1976  
Französischer Schriftsteller